

HEIDENHEIM ^{HZ} 9.4.2010

Ein kleiner Hauch von Broadway

Drei Chöre beim Konzert in Oggenhausen

OGGENHAUSEN. „Vorhang auf – Ton ab!“ lautete das Motto des Chorkonzerts, bei dem der Sängerbund drei Chöre mit Film- und Musicalmelodien präsentierte.

Der Jugendchor traute sich zu Beginn an den schwierigen Chorsatz „Circle of life“ aus dem Musical „The Lion King“. Anfangs noch recht schüchtern, gewannen die zwölf Mädchen unter der Leitung von Ina Böhler zunehmend Sicherheit. Höhepunkt des Auftritts war das mit einer eindrucksvollen Performance dargebotene „Rock me Amadeus“, im Original gesungen von Falco. Moderiert wurde der Jugendchor aus den eigenen Reihen durch Linda Petschko.

„Ich war noch niemals in New York“ aus dem gleichnamigen deutschen Musical von Udo Jürgens hatte der Junge Chor vom Sängerkranz Auernheim im Gepäck, der als Gastchor geladen war. Aus dem Kinofilm „Wie im Himmel“ präsentierten sie „Lenas Song“, bevor Alfons Ganzenmüller seinen Chor in Gospelmanier zwei Hits aus „Sister Act“ singen ließ. Die Klavierbegleitung

des Jungen Chors Auernheim wechselte zwischen Verena Scheble und Thomas Ganzenmüller.

Der Chor „We for you“ interpretierte unter der Leitung von Ina Böhler „Knoblauch“ und „Ewigkeit“ aus dem Musical „Tanz der Vampire“, ebenso drei Stücke aus der „West Side Story“, die einen kleinen Hauch von Broadway nach Oggenhausen holten. Nochmals konnte sich das Publikum am Musical „The Lion King“ erfreuen. „Can you feel the love tonight“ entzückte durch die Soloparts der vier jüngsten Chorsängerinnen. Ein weiterer Höhepunkt war der afrikanische Song „Baba Yetu“. Jörg Keck imponierte hierbei mit einem bemerkenswerten Solo.

Zum Abschluss präsentierten alle drei Chöre gemeinsam „Dry your tears, Afrika“ aus dem Kinofilm „Amistad“. Der Konzertabend wurde von Birgit Pijarowski moderiert und von drei hochkarätigen Musikern bereichert: Eric Mayr am Klavier, Bernd Elsenhans am Schlagzeug und Alexander Germani am Bass begleiteten die beiden Oggenhauser Chöre.